

## Blockhaus Kurs in Schweden

Vom Montag, 06. Juni 2022 bis Montag, 13. Juni 2022 besuchte ich mit zwei meiner Schulkameraden einen Blockbaukurs in Schweden, in welchem wir gelernt haben, wie wir ein Blockhaus nach kanadischer Art bauen. Der Kurs bestand aus 2 An- sowie Abreisetagen, 5 Ausbildungstagen und einem Ausflugstag. Unsere Idee solch einen Kurs zu besuchen, hing mit unserer Vertiefungsarbeit (VA) zusammen, da wir gerne über ein Blockhausbau die Arbeit schreiben würden.

Der Kurs wurde von einem Deutschen Ehepaar geleitet, die vor 14 Jahren nach Schweden ausgewandert sind und sich ein Blockhausbaugeschäft aufgebaut haben.

Unser erster Ausbildungstag startete am Dienstag um ca. 08.00 Uhr mit einem Frühstück, bevor wir uns anschliessend gegen 09.00 Uhr auf dem Ausbildungsplatz getroffen haben. Zu Beginn erklärten sie uns, wie die verschiedenen Werkzeuge, welche wir später verwendeten, heissen und wie diese angewendet werden.

Als Start für den Blockhausbau werden die ersten Stämme am Boden platziert, welche den Grundriss darstellen. Die zweite Reihe der Stämme werden so platziert, dass sie mittig über dem darunterliegenden Stamm aufliegen, damit die Wand möglichst gerade hochgezogen werden kann. Ist der Stamm sauber ausgerichtet, beginnt man mit dem Anzeichnen. Dazu verwendet man einen speziellen Zirkel, welcher eine Wasserwage integriert hat. Mit Hilfe dieses Zirkels kann man die Konturen des darunterliegenden Stammes auf den zu bearbeitenden Stamm übertragen. Nachdem wir alles angezeichnet hatten, konnten wir mit dem Bearbeiten des Stammes beginnen. Dazu legten wir den Stamm auf den Boden und erstellten eine Eckverbindung, auch Lock-Notch genannt, welche wir danach mit dem Stechbeitel genau ausgenommen haben.

Waren diese Schritte erledigt, wurde die Fläche des Stammes bearbeitet. Dazu führten wir einen W-Schnitt durch und nahmen die Fläche ebenfalls mit dem Stechbeitel genau nach, bevor wir diese noch geschliffen haben. So wird sichergestellt, dass die Stämme sauber ineinanderpassen. Damit die Stämme nun zusammengefügt werden können, mussten wir noch das Gegenstück für die Lock-Notch Verbindung ausarbeiten.

Durch die zuvor ausgeführten Arbeiten konnten wir die vorbereiteten Stämme nun sauber ineinander fahren.

Nach den ersten drei Tagen stand ein Ausflugstag auf dem Programm.

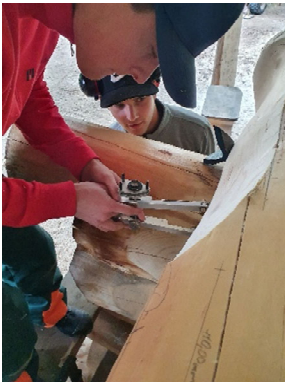
Die erste Station auf unserem Auslug war ««Hembygdsgården Kärnåsen» in Hagfors». Dies ähnelt dem Ballenberg in der Schweiz und ist ein sogenanntes «Freilichtmuseum» wo bis zu 300 Jahr alte Häuser stehen. Auf der zweiten Station in «Ekshäråd Socken» gönnten wir uns ein Eis, besuchten eine alte Holzkirche und ein schon fertig gebautes Blockhaus, ähnlich wie das, dass wir am Errichten waren, bevor es auf eine Rundfahrt über den See ging. Die letzte Station des Tags war der Wasserfall (Brattfallet) in «Ekshäråds Socken».

An den letzten beiden Tagen vor der Rückreise lernten wir, wie man Verbindungen für Pfosten, Sparren, First- und Mittelpfetten fertigt. Und als kleine Abwechslung wurde uns sogar noch beigebracht, wie man in Kanada Bäume fällt.

Durch den Blockbaukurs in Schweden können wir nun unsere Vertiefungsarbeit aus eigenen Erfahrungen heraus verfassen und sind in der Lage, ein einfaches Blockhaus zu errichten.

Robin Schneiter, 25. August 2022

## Bilder und Eindrücke aus Schweden



Zirkel mit Wasserwage



Arbeiten mit Stechbeitel



Lock-Nock Gegenstück



Lock-Notch Verbindung



Etter Simon, Schneiter Robin, Friess Timon



Robin Schneiter mit Motorsäge



Wasserfall Ekshärad Socken



Holzhaus in Ekshärad Socken



Holzhaus in Ekshärad Socken